



Heidi Stolz erhielt durch die rote Perücke mehr Volumen und natürliche Bewegung. Die Länge und Farbe entspricht in etwa ihrem Naturhaar.

Bei Heidi Stolz wurde ein Chignon eingearbeitet.

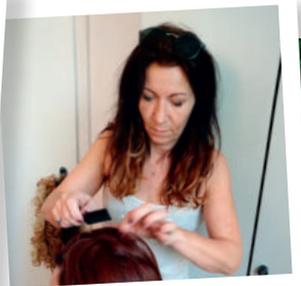


So entsteht ein Look für den besonderen Anlass.



# RUCKZUCK VERWANDELT *lll*

Wie man mit Hilfe von Perücken und Haarteilen im Handumdrehen Verwandlungen zaubern kann, zeigten die Zweithaar-Spezialistin Sandra Stöckli und ihre Assistentin Jeannine Haefeli beim Shooting mit FRISEURWELT-Chefredakteurin Heidi Stolz und Daniela Hamburger, Chefin vom Dienst.



Durch die Langhaarperücke wird die Chefredakteurin ein völlig anderer Typ.

(v. l.) Sandra Stöckli, Heidi Stolz, Daniela Hamburger und Jeannine Haefeli.





Daniela Hamburger vorher.



Um den ersten Look zu kreieren, setzte Sandra Stöckli ein blondes, langes Haarteil an der Hutlinie ein.



Damit sind auch unkomplizierte Hochsteckfrisuren denkbar.



Für die Looks kamen Haarteile der gfh (Gesellschaft für Haarästhetik) zum Einsatz, u. a. aus den Linien 'Pompöös hair by gfh' von Harald Glöckler und 'Wellness my Collection'.



Durch das blonde Haarteil entstand ein sommerlicher Ombré-Look.



Zweiter Look: Ton-in-Ton mit der Naturhaarfarbe verwandelt der gelockte Ponytail das Haar in eine XXL-Mähne.



Für den dritten Style kam ein 'Pompöös'-Chignon zum Einsatz.



Entsprechend 'pompöös' fiel dann auch das Ergebnis aus.